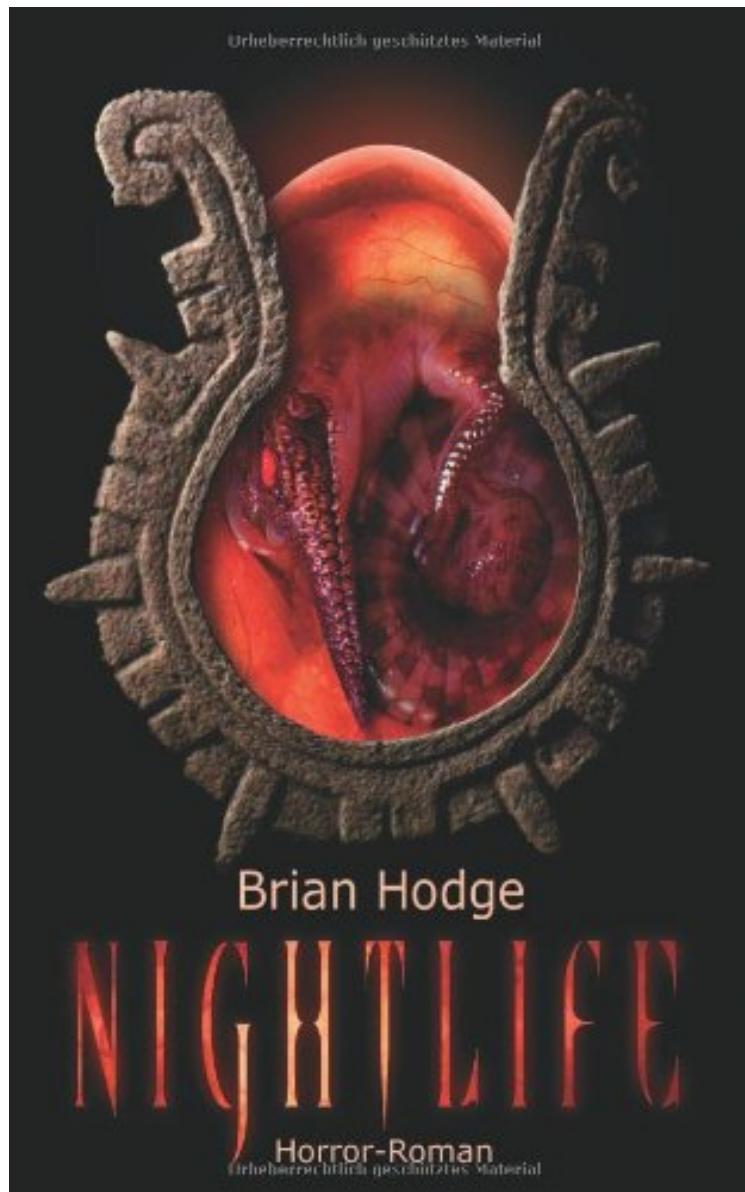


(Download) Nightlife.

Nightlife.

Von Brian Hodge

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1213804 in BcherVerffentlicht am: 2004-07-29Einband:
Taschenbuch480 Seiten | File size: 28.Mb

Von Brian Hodge : Nightlife. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nightlife.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Harter StoffVon Torsten Scheib"Skullflush" nennt sich eine neue Droge, die scheinbar aus dem Nichts ihren Weg vom Regenwald hinein ins glitzernde Nachtleben von Miami gefunden hat - und mit Nachdruck auf sich aufmerksam

macht. Denn diese Droge ist anders; sehr viel anders sogar. Wer eine Prise "Skullflush" konsumiert, wird nie mehr der Gleiche sein. Denn das grüne Pulver aus dem Regenwald kann mehr als nur kurze Phasen der Freude schenken. Vielmehr verwandelt es normale - oder auch weniger normale - Menschen in reiende Bestien; Kreaturen, die nur noch einen Daseinszweck kennen: Dem Tten. Ein Strudel aus Zufällen sorgt dafür, dass der Journalist Justin Trent eines Abends Bekanntschaft mit dem grünen Pulver schließt. Ganz zu schweigen von Tony Mendoza, seines Zeichens Drogendealer und für jede Gewalttat zu haben. Und als Justin ihm das Skullflush entwendet, bevor es weiteres Unheil anrichten kann, zückt Mendoza natürlich die Waffen - bereit, seinem Gegner eine Kugel zwischen die Augen zu jagen und wieder in den Besitz der Droge zu kommen. Bereits 1999 erschienen mit den Romanen "Rune" und "Von Heiligen und Mordern" zwei Werke des 1960 in den Vereinigten Staaten geborenen Brian Hodge und sorgten für Aufsehen. Denn Hodges' Prosa ist mindestens so schockierend wie sie gleichzeitig niveauvoll ist. "Nightlife" setzt diese Linie fort. In den Händen eines anderen Autors wäre die Story um die geheimnisvolle Droge aus dem Urwald zu einer splattrigen Pulp-Story ohne viel Tiefgang geworden. Doch Hodge lässt sich glücklicherweise nicht auf diesen Fehler ein und verleiht seinen Hauptpersonen Tiefe und eine Vergangenheit. Ohnehin wird Zwischenmenschliches sehr gro geschrieben in "Nightlife". Aber ganz ohne Tempo und Dramatik kommt das Werk dann nun doch nicht aus. Mit einem erstaunlichen Gespräch für perfekte bergenge wechselt Hodge mehrmals auf drastische Art und Weise zwischen Zart und Hart. Obwohl meist nur angedeutet oder von der grandiosen Prosa verpackt, sind die blutigen Stellen nicht unbedingt etwas für schwache Mägen und überraschen in dank ihrer drastischen Art schon. Alles in allem kann man dem Festa-Verlag also mal wieder dazu gratulieren, ein weiteres Horror-Kleinod ausgegraben und an die deutschen Horrorfans weitergereicht zu haben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von Dealern und Monstern Von Eldur Verlag GbR Der Klappentext ist ein wenig verklemmt, als ob er sich nicht trauen würde, den Horror-Roman, der dies ist, auch als solchen zu verkaufen. Da ist von einem die Rede, der "durchdreht" und von einem, der sich GERADEZU in einen menschlichen Piranha verwandelt. Aaaaalso: Da ist eine Substanz, welche die Schamanen/Zauberer eines Stammes entwickelt haben, welche in der Lage ist, Menschen, die sie einnehmen, in Dämonen zu verwandeln. Sie gelangt durch Drogendealer nach Florida und wird dort erst mal als neuartige Droge angesehen. Beim Testen des Zeugs kommt es zum ersten Zwischenfall: Der Junkie (besagter Trent vom Klappentext) verwandelt sich in einen Wer-Leoparden und mischt eine Disco auf. Der Kleinganove Tony Mendoza, der im Besitz dieser "Droge" ist, berlegt nun, wie er sie gewinnbringend benutzen kann, z.B. um in seiner Organisation die Macht zu übernehmen. Und er findet auch einen Weg. Justin Gray ist die Hauptfigur des Romans. Ein Freund von Trent und zur falschen Zeit am falschen Ort. So wird er da mit reingezogen und steht bald auf Tonys Abschlusstage. Eine ungeheuer spannende Geschichte, die mich schon nach den ersten Seiten in ihren Bann gezogen hat. Die Charaktere sind sehr detailliert, werden psychologisch hervorragend ausgeleuchtet, und die ganze Situation und die Abläufe sind (soweit es das phantastische Element zult) realistisch und logisch dargestellt. Man bekommt einen Einblick in den Alltag von Dealern und Drogenbossen, in ihre Motive, Methoden und gelegentlich auch ihre Skrupel. Tja, und dann ist da noch der Asindianer, der von seinem Stamm ausgeschickt wurde, um das Teufelszeug wieder an sich zu bringen, damit es vernichtet werden kann. Allein schon, ihm bei der Arbeit über die Schulter zu schauen, und unsere Zivilisation durch seine Augen zu sehen, wäre das Buch zu lesen wert gewesen. Der einzige Kritikpunkt, den ich habe: Der Konflikt zwischen dem Helden und seiner Freundin ist auf typisch amerikanisch-schnulzige Art gelöst worden. Aber man kann halt nicht alles haben. Deswegen weniger als 5 Punkte zu geben, wäre kleinlich. PD, 3.3.2007 1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Laaaangweilig "Von Terranautfrei nach Homer Simpson: "Laaaangweilig" der Roman ist viel zu lange, es passiert streckenweise nichts und man weiß eigentlich gar nicht, wofür es genau geht. Irgendwie hat ein Indio eine zentrale Rolle. Der wahre Horror sind allerdings reine Splattereffekte. Völlig bezogene und unmotivierte Tötungsakte eines in die Stadt kommenden Indios (ein wahrer Supermann!) sind Splatterszenen. Ansonsten würde der Roman in der Rubrik Abenteuerroman zu finden sein. Schade um die Zeit, die man zum Lesen braucht

Kurzbeschreibung Skullflush, a drug, provides a gateway to an advanced consciousness beyond time and species. But generations of urbanized decadence have left the new users jaded, shallow and weak - too weak to handle the pale green powder's mystic high. Too late, they discover the drug's ancient secrets. Synopsis Skullflush, a drug, provides a gateway to an advanced consciousness beyond time and species. But generations of urbanized decadence have left the new users jaded, shallow and weak - too weak to handle the pale green powder's mystic high. Too late, they discover the drug's ancient secrets.